

Umfrage

Was benötigt am meisten Strom?

[10.10.2013] Die Deutsche Energie-Agentur wollte wissen, ob die Verbraucher in Deutschland ihren Energieverbrauch richtig einschätzen. Dazu hat sie bundesweit Bürger nach den größten Stromschluckern im Haushalt befragt. Die Ergebnisse sind ernüchternd.

Viele Menschen in Deutschland schätzen ihren Energieverbrauch falsch ein. Laut einer bundesweiten Umfrage der Deutschen Energie-Agentur (dena) halten 38 Prozent der Befragten Elektrogeräte für die größten Stromschluckern. Durchschnittlich machen Elektrogeräte allerdings nur neun Prozent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten aus. Der Löwenanteil von 57 Prozent geht laut dena auf das Konto von Heizung und Warmwasserbereitung. Besonders die jüngeren Befragten würden ihren Energieverbrauch von Elektrogeräten deutlich zu hoch und den Verbrauch der Heizung zu niedrig einschätzen. Es mangle an Bewusstsein für Energieeffizienz. „In der öffentlichen Wahrnehmung und bei den Verbrauchern ist das Thema Heizenergie noch nicht angekommen“, sagt Stephan Kohler, Vorsitzender der dena-Geschäftsführung. „Im Rahmen der Energiewende wird zu wenig über die Einsparpotenziale in Gebäuden durch effiziente Heiztechnik und bauliche Maßnahmen gesprochen. Daher müssen wir die Bevölkerung noch stärker über das Potenzial energieeffizienter Bau- und Sanierungsmaßnahmen informieren.“ Eine entsprechende Kampagne bereite zurzeit die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) zusammen mit der Bundesregierung vor.

Die Umfrage wurde Anfang 2013 vom Meinungsforschungsunternehmen TNS Emnid im Auftrag der dena durchgeführt. Rund 1.000 Privathaushalte wurden in telefonischen Interviews zum Thema Energieverbrauch befragt.

(ma)

Stichwörter: Energieeffizienz, dena, Umfrage